

## 30 Post von 1926

Dorfstrasse 32  
heute: Wohnhaus der Familie Aebi  
erhaltenswert



Der verputzte Massivbau mit markantem Mansardwalmdach weist profilierte Fenster und Türefassungen aus Kunststein-Fertigelementen auf. Der damalige Posthalter Ernst Christen-Kohler baute das Postgebäude mit Wohnhaus 1926. Die Nähe zum Bahnhof war günstig und der Posthalter konnte auf dem Land seiner Schwiegermutter von der Salzbütti bauen. Die Zufahrt musste er sich von der Dorfstrasse her über das Land vom Doktorhaus/Tierarzt haus sichern.

Bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts mussten die Posthalter in ländlichen Gebieten selber für die Lokalitäten sorgen. Nach der Eröffnung der Post in Rüedisbach 1947 verkleinerte sich das Zustellgebiet der Post Wynigen. 1951 kaufte die PTT das Gebäude. Nachfolger von Ernst Christen waren der Gärtner Rudolf Christen, Robert Zach und ab 1957–bis zum Umzug der Post ins neue Gemeindehaus 1977–Andreas Friedli.

Schon zur Zeit der Fischer-Post (1675–1832) war Wynigen ein Etappenort für die zweimal wöchentlichen Botenkurse von Bern nach Langenthal. Die vom Bern-Burger Beat Fischer gegründete Fischer-Post übernahm von der Republik Bern pachtweise Botendienste nach Frankreich, Deutschland und innerhalb des Alten Bern.

Nach der Übernahme des Postwesens durch den Kanton 1832 wurde schon 1834 in Wynigen eine Postablage errichtet. Erster Ablagehalter und Briefträger war Friedrich Schürch im Gasthof zum Wilden Mann. Ihm oblag die wöchentlich dreimalige Zustellung im Gebiet von Wynigen, Rumendingen, Bickigen, Schwanden, Mistelberg, Kappelen, Ferrenberg, Rüedisbach und Breitenegg. Die



Postzufuhr zwischen Bern und Zürich erfolgte mit der Pferdepост. 1849 wurde die Post eidgenössisch.

Der Standort der Postbüros ab 1865 wechselte jeweils mit dem neuen Posthalter. Die Eröffnung des Bahnbetriebs 1857 wirkte sich günstig auf den Postverkehr aus und führte zu einer Steigerung der Zustellung.

(Quellen: Schreiben vom 14. 2. 1978 der Kreispostdirektion Bern/Walter Lerch-Christen, Rüedisbach/Fritz Schürch: Wilder Mann Wynigen – Ein Erinnerungsbuch der Familie Schürch, 2019)

**Frage 30:** Im Jahr 1893 wurde im Gasthof zum Wilden Mann erstmals ein „Telegraphen-Bureau“ eingerichtet. Mit welchem Gerät übermittelte man die Nachrichten?